Stadt
Heidelberg

Antrag Nr.:
0022/2022/AN

Antragsteller: CDU
Antragsdatum: 27.01.2022

Federführung:
Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

Prüfung Einsatz von Photovoltaik-Anlagen auf Agrarflächen (Agri-Photovoltaik)

Antrag

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Oktober 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	10.02.2022	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	29.06.2022	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	21.09.2022	Ö		
Gemeinderat	13.10.2022	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates nach § 37a Gemeindeordnung vom 10.02.2022

Ergebnis: verwiesen in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 29.06.2022

Ergebnis: nicht behandelt

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 21.09.2022

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2022

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0022/2022/AN

Briefkopf des Antragstellers:

CDU Gemeinderatsfraktion Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé, stv. Vors. ,
Alexander Föhr
Martin Ehrbar
Matthias Kutsch
Otto Wickenhäuser

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Heidelberg, 27.01.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Prüfung Einsatz von Photovoltaik-Anlagen auf Agrarflächen (Agri-Photovoltaik)

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Die Antragsteller beantragen, dass die Stadtverwaltung in enger Absprache mit den ortsansässigen Landwirten und Flächeneigentümern prüft, ob und wo auf Heidelberger Gemarkung landwirtschaftlich genutzte Flächen zusätzlich mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden können und entsprechende Vorschläge zu erarbeiten.

Begründung:

Agri-Photovoltaik bezeichnet ein Verfahren zur gleichzeitigen Nutzung von Flächen durch die Landwirtschaft und zur Stromproduktion mittels Photovoltaik.

Damit ermöglicht Agri-Photovoltaik den Ausbau der Photovoltaik-Leistung bei gleichzeitigem Erhalt fruchtbarer Ackerflächen für die Landwirtschaft oder in Verbindung mit der Schaffung artenreicher Biotope. Die Agri-Photovoltaik ist somit besonders flächensparend.

Laut Fraunhofer Institut hat sich die Agri-Photovoltaik-Technologie in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt und ist in fast allen Regionen der Welt verbreitet und stieg im Jahr 2020 auf mehr als 14 GW. Staatliche Förderprogramme gibt es bisher in den Ländern Japan (seit 2013), China (circa 2014), Frankreich (seit 2017), den USA (seit 2018) und zuletzt Korea.

Diese sauberere und erneuerbare Energiegewinnung sollte auch in Heidelberg zum Einsatz kommen und könnte einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zu den Klimaschutzzielen leisten.

gezeichnet CDU-Fraktion